

Wir beraten Sie gern!

Weitere Informationen zum Thema Dichtheitsprüfung von Abwasserkanälen, Schächten und Sammelgruben erhalten Sie von unserem geschulten Fachpersonal am Telefon oder bei Ihnen vor Ort.

Wir helfen Ihnen gern auch bei weiteren Fragen zur Prüfung, Instandsetzung oder beim Neubau Ihrer Wasserversorgungs- bzw. Abwasserentsorgungsanlagen.

Detaillierte Informationen zur Abwasserentsorgung finden Sie in der Abwassersatzung und in den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen (AEB) der Landeshauptstadt Schwerin.

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (SAE), **Betriebsführung** durch die WAG mbH & Co.KG.

Nehmen Sie zu uns Kontakt auf:

Tel.: 0385 / 633-4437

FAX 0385 / 633-4444

Postanschrift:

Schweriner Abwasserentsorgung

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Postfach 16 02 05

19092 Schwerin

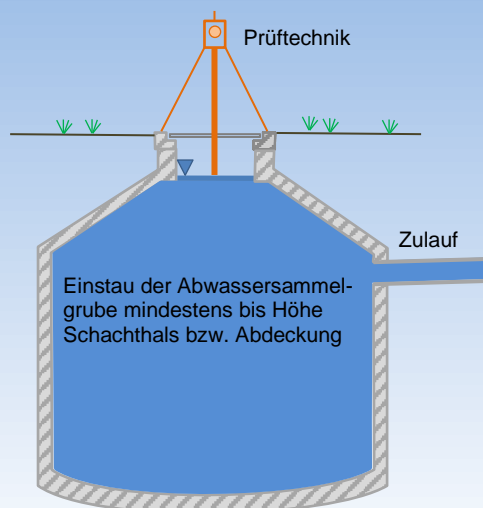
Die **WAG** ist durch die DEKRA zertifiziert:



Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30 Sammelgrube

Vorgaben zum Wasserverlust:

- bei Beton- / Mauerwerksgruben:
< 0,10 l/m² benetzter Innenfläche
während einer Prüfzeit von 30 min,
- andere Materialien: kein Wasserverlust zulässig



Dichtheitsprüfung von Abwassersammelanlagen



Herausgeber:

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co.KG

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon: 0385 / 633-1561

Fax: 0385 / 633-1562

www.wag-schwerin.de

Schwerin 2014

WAG
Wasserversorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft

Dichtheitsprüfung - Warum und Wie?

Tritt aus undichten Leitungen, Gruben oder Behältern Abwasser aus, kann damit das Grundwasser verunreinigt werden. Das Grundwasser dient u.a. der Trinkwasserversorgung und muss langfristig geschützt werden. In Trinkwasserschutzzonen sind spezielle Auflagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu beachten.

Mit der Dichtheitsprüfung kann der sachgerechte Umgang mit dem anfallenden Abwasser auch in der Trinkwasserschutzzone nachgewiesen werden.

Die Durchführung der Dichtheitsprüfung ist analog der DIN EN 1610 / DIN 1986-30 und nur durch geschultes Fachpersonal durchzuführen:

- Wasserverlust bei Beton- oder Mauerwerksgruben: < 0,10 l/m² benetzter Innenfläche während einer Prüfzeit von 30 min,
- Abwassersammelgrube aus anderen Werkstoffen (Polyethylen, GFK, o.ä.): kein Wasserverlust!

Vorbereitungen des Eigentümers / Pächters:

- Klären der Anschlusssituation:
 - ✓ was ist angeschlossen?
 - ✓ wo liegen die Leitungen?
 - ✓ welche Art Sammelbehälter ist vorhanden?
- Herstellen der Zugänglichkeit,
- Bereithaltung von Altprotokollen und Abfuhrnachweisen,
- Prüfung auf Mängel und Schäden,
- Füllung der Abwassergrube bis Oberkante Schachthals bzw. Abdeckplatte mit Wasser

Was sind Mängel an der Abwasseranlage:

- Bauliche Mängel (Materialschäden an Beton, Mauerwerk, Metall, Kunststoffen, etc.) die Undichtigkeiten bewirken,
- Ausführungsmängel (mangelhafte Leitungsverbindungen, ungeeignete Behälter, etc.)
- Fremdanschlüsse (Überläufe, Versickerungseinrichtungen, Dränagen, Eintritt von Grund- bzw. Schichtenwasser, etc.)

Möglichkeiten der Mängelbeseitigung:

↪ Beton- / Mauerwerksgruben abdichten:

Sanierungsmöglichkeiten prüfen:

- ✓ Ist das Bauwerk sanierungswürdig? d.h. prüfen der Bausubstanz
- ✓ Ist eine Sanierung möglich? d.h. Trockenlegung prüfen, kein drückendes Grund- bzw. Schichtenwasser, Fehlschlüsse können korrigiert werden, etc.

Abdichtungsmaßnahmen:

- Sammelgrube entleeren und reinigen,
- ggf. vorhandene Beschichtungen entfernen,
- Auftragsflächen ggf. trocknen,
- Tragfähigkeit prüfen, loses Material entfernen,
- Risse, Spalten, Löcher z.B. mit Blitzzement ausbessern,
- Haftgrund nach Herstellervorgabe auftragen,
- 2-Komponenten Dichtungsschlämme nach Herstellervorgabe auftragen,
- Dichtheit nachweisen

↪ Neuen Sammelbehälter unterirdisch herstellen:

Einsatzbedingungen vor Ort klären:

- ✓ Anschlüsse prüfen (Gefälle, Dimension, etc.)
- ✓ Art des Behälters festlegen (DIBT-Zulassung!),
- ✓ Materialien festlegen (Beton, Kunststoff, o.a.),
- ✓ Größe des Behälters festlegen,
- ✓ Lasten ermitteln (z.B. Erddruck und Auftrieb durch Grund- bzw. Schichtenwasser beachten)

Baumaßnahmen:

- Bodenaushub und Gründung herstellen,
- Behälter einbauen, ggf. Dichtmittel auftragen,
- Anschlussleitungen anschließen,
- Bodeneinbau (Revisionsöffnungen beachten),
- ggf. Altbestand außer Betrieb nehmen,
- Dichtheit nachweisen

↪ Neuen Sammelbehälter oberirdisch aufstellen:

Einsatzbedingungen vor Ort klären:

- ✓ Anschlüsse prüfen (Gefälle, Dimension, Um- bzw. Neuverlegen von Leitungen, etc.),
- ✓ i.d.R. Abwasserhebeanlage einplanen, dabei DIN EN 12050-3 beachten, Druckleitung und Stromanschluss einplanen,
- ✓ Art des Behälters festlegen (DIBT-Zulassung!),
- ✓ Größe des Behälters festlegen,
- ✓ Aufstellungsort und Gründung prüfen

Baumaßnahmen:

- Gründung herstellen,
- Behälter aufstellen,
- i.d.R. Abwasserhebeanlage einbauen,
- Anschlussleitungen anschließen, bei Hebeanlagen Druckleitung verlegen,
- Altbestand außer Betrieb nehmen,
- Dichtheit nachweisen

Alles in Ordnung?

↪ Anmeldung zur Durchführung der Dichtheitsprüfung

- Über den Kreisverband der Gartenfreunde SN (Terminvergabe über den Vorstand)
- Individuell z.B. WAG Schwerin mbH & Co.KG
Tel.: 0385 / 633-4442

Weitere Hinweise / Informationen

Alle für die Ableitung und Speicherung von Abwasser verwendeten Materialien und Bauteile müssen für diesen Einsatzzweck geprüft und geeignet sein.

Der Eigentümer einer Abwassersammelanlage ist verpflichtet, regelmäßig die Dichtheit seiner Anlage nachzuweisen:

Die Prüfprotokolle sind sorgsam aufzubewahren.